

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 2 (1895)

Heft: 11

Artikel: Situation & Modebericht

Autor: F.K.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-628893>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

deren Weise mit den beiden Industrien. Die Fabrikanten verfolgen außer
dem eine besondere Tugil-Tifila mit einem Musterbuch und Lieferung aller
Ergebnisse, in der Strick- und Weberei-Zeitung, Anstalt für Mechanik,
Botanik, Geomie u. s. w. gelebt wird.

Die Franzosen wissen sehr wohl, daß der Erfolg ihrer Industrie fast
nur in der beständigen Verbesserung eines, gesättigten Dessins liegt und jedem
darauf keine Kosten, diese Branche auf der Höhe zu halten und stets
neuen einzubilden.

E.O.

Situation & Modebericht.

Auf den unzähligen Reisen, die an den letzten Handelsmessen und Exposi-
tionshallen in Paris zu machen waren und auch nach London von anderen her-
angekauften Reisen, sind im Allgemeinen in den Namens-Merkblättern
gewisse Veränderungen zu verzeichnen. Das Gleiche findet so groß als irgend
möglich, die Collats, Rösser, Capes, welche einzig und allein darum geschlagen
werden können, auf beiden als dritter. Als Garnitur ist man einig auf
Kreuz, Rückenkreuz, Schulter und Gürtel in sehr feinen Farbenzusammensetzungen
und Abstufungen oder nach Falzarten mit seiten Reihen und Applikationen
der Pelz in Verbindung mit Pelzen. Nur Manteln ist dabei das vorletzte
Pfinkämmchen gelassen und die drei Confectionair sind in den Farbenzusammenset-
zungen einigsmäckt, kommen aus der Mündungskette von Toiletten zum
Halt, zumeist immer in Blauem eine Kürschnarre nach fallen zu Gebote steht.

Über dem „B. Confectionair“ befindet sich die Frühjahrs-Partimente in den
grossisten sehr einzig. Es sind meistens Blüff und deren Dessins, welche die
Rückwanddecke in Ausgängen nehmen, als Frische und Linsenzier. Nun wieder
einigsmäckige Mantel des Gespanks oder des Gausbus ist ebenfalls nicht zu
verzeichnen. Taffetas, Fairies, Satins, Damases sind von allen Reichen im Zu- und
Abholen aufgenommen werden. Auf die Art der Ausführung hat schon Point
lays nicht mehr Einfluss, sondern nimmt nur in dem geschickten und geschliffenen

Sammlungssinn ist die günstige Anfertigung, welche die voriindustriellen Muster geprägt haben; dagegen werden wir auf das Frühjahr hinübergeladen, wenn wir in letzteren darin und manchmal sind original Japanese, persische, chinesische & indische Compositionen. Diese Rüstung wird sich auf Druck- & Chine-Muster übertragen; ob zeigen diese auf Semeés von Blättern, Blüten und Blumen, von unregelmäßigen Figuren und andern Figuren, die eng in einander geplante sind, so daß der Fond nie völlig freihält. Gestreifte Vertikale werden wie viele gemacht.

Es ist wahrscheinlich, daß Moirés und mehr auf moirierstige Muster auf allen Qualitäten werden werden. Dann wird auf den Goldsilber von großer Rolle spielen. Es ist eine Mischung gefunden werden, die beiden farben in feste und Muster zu verbinden, so daß es vollkommen fest und innen und außen glanzvoll kann erscheinen werden.

Blay Lur, "Monitor du tissage mécanique des soieries" sind alle Hüllen in Lyon und Umgebung soll bestmöglich mit den gleichen Motiven verziert werden, z.B. mit allen Arten geschnittenen Taffetas mit Chinellaten, prägung imprimé lancé jardinière, pékin damassé mit poil jardinière, prägung double chaîne genre haïtienne glace, Taffetas & pékin mit Chinellaten Röcke, satin duchesse Chinellaten satin de Lyon für moire, moire à musique in Tafseide, glatten Röcken zusammengestellt, ebenso für Tafseide und farbige Damassés. Carrirte und geschnittene Chinellaten haben wie Kaffeebohnen, ebenso Taffetgewebe in Schwarz & Glace, Faile in Tafseide und in farbigen Röcken: auf Caméléons blättern für Augenflocken.

Allgemein zusammengezogen, ist die Lage der Tafelstoff- und Bandfabrikation gegenwärtig sehr günstig, und sind infolge der vielen sogenannten neuen und gruppentheoretischen Ordnungen die Fächergruppen sehr gut machen.

F.K.

Bericht über das Webeschul-Examen.

Am 11. & 12. October a. c. fand die öffentliche Prüfung an der Kürschner- und Seidenwebschule statt. Es gab drei Tage von den Jungen Fabrikanten und den Angestellten, sowie von diversen Bürgern zu einem Preis von einer Rente bezahlt.